

PROTOKOLL

der

POLITISCHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

(Budget-Gemeindeversammlung)

Freitag, 05. Dezember 2014, 19:00 Uhr,

in der Aula des Primarschulhauses Gsteig, Lufingen

Vorsitz: Gemeindepräsident Jürg Badertscher

Protokoll: Gemeindeglied Kurt Renk

A. Ankündigung und Einladung

In Vorbereitung der heutigen Budget-Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat veröffentlicht:

- die Einladung und Traktandenliste (GRB 193/22.10.2014) im Mitteilungsblatt vom 31. Oktober 2014

Die Gemeindeversammlungsbroschüre wurde jenen Personen gratis zugestellt, welche diese bestellt hatten. Auch konnte sie am Schalter bezogen werden. Seit dem 20. November 2014 ist die Broschüre auf der gemeindeeigenen Homepage aufgeschaltet.

Die Gemeindeversammlungsbroschüre enthält:

- die förmliche Einladung
- die Traktandenliste
- einen Auszug aus dem Gemeindegesetz betreffend Anfragerecht, Protokoll und Rechtsmittelbelehrung
- den Antrag und den Bericht des Gemeinderates sowie diverse Auszüge zum Voranschlag 2015

Seit dem 20. November 2014 haben die Akten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt.

Das Stimmenregister verzeichnet per heute 1'200 Stimmberechtigte. Davon nehmen an der Versammlung 45 Frauen und Männer teil. Das sind 3,75 % der Stimmberechtigten.

B. Sportlerehrung

Die Sportlerehrung wird durch den Verantwortlichen für Jugend und Sport, Gemeinderat Rolf Raymann, durchgeführt.

Ausgezeichnet werden die Geräteriege, der Schützenverein Embrach-Lufingen und der Turnverein für erfolgreiche Vereinswettkämpfe sowie Einzelsportler der Geräteriege, die Leichtathletin Vasiliki Bourtzakis (Cross) und Christine Bearth (Schiessen).

C. Eröffnung

Um 19:10 Uhr begrüsst der Vorsitzende, Gemeindepräsident Jürg Badertscher, namens des Gemeinderates und der Primarschulpflege die anwesenden Stimmberechtigten zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ankündigung der Versammlung und die Auflage der Akten rechtzeitig und im Sinne von § 43 des Gemeindegesetzes (GG) erfolgt sind.

D. Ergänzung der Vorsteherschaft

1 Pressevertreter und 4 Gäste sind anwesend. Sie haben gesondert von den Stimmberechtigten Platz genommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter der Versammlung keine Nichtstimmberechtigten anwesend sind (§ 45c GG). Zur Ergänzung der Vorsteherschaft werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt:

- Portner Ernst
- Simeon Judith

Die Zahl der Stimmberechtigten wird durch die Stimmzähler mit 45 angegeben.

12.32

E. Traktandenliste

Die Traktandenliste ist ordnungsgemäss im Mitteilungsblatt publiziert worden. Gegen diese Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag 2015 geprüft. Der Abschied liegt vor.

6

6.30
25.221

Voranschlag 2015

Voranschlag und Steuerdekretierung pro 2015 der Politischen Gemeinde

7

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

1. den Voranschlag 2015 der Politischen Gemeinde Lufingen wie folgt festzulegen:

- | | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|
| • Laufende Rechnung: | Aufwand | Fr. | 10'877'251.00 |
| | Ertrag | Fr. | <u>10'414'468.00</u> |
| | Aufwandüberschuss | Fr. | 462'783.00 |
| • Investitionsrechnung: | Ausgaben | Fr. | 2'326'500.00 |
| | Einnahmen | Fr. | <u>110'000.00</u> |
| | Nettoinvestitionen | Fr. | 2'216'500.00 |
| • einfacher (100%ige) Gemeindesteuerertrag: | | Fr. | 5'000'000.00 |
| • Eigenkapitalentnahme: | | Fr. | 462'783.00 |

2. den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Lufingen auf 69 % des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Gemeindepräsident und Finanzvorstand Jürg Badertscher zeigt das Spannungsfeld und die daraus resultierenden Einflüsse auf die Finanzen der Gemeinden auf. So bewirkt z.B. der Zuzug eines guten Steuerzahlers, dass sich der Steuerertrag und damit die Rechnung verbessert, mit einer Verzögerung von zwei Jahren sich der Finanzausgleich dafür entsprechend reduziert. Der bis 2018 gültige Finanzplan zeigt, dass die finanzpolitischen Ziele aus heutiger Sicht erreichbar sind. Die Investitionen sind weiterhin hoch, aber sinnvoll. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die nötigen Investitionen getätigt werden, um einen Investitionsstau zu vermeiden. Die Selbstfinanzierung der Investitionen ist weiterhin tief, dürfte sich aber ab 2017 verbessern.

Die neue Finanzvorständin der Primarschulpflege, Evelyne Benker, erläutert die Rechnung des Bildungswesens. Für das Schuljahr 2014/15 rechnet die Primarschule mit weniger Kindern; deren Zahl dürfte aber für das Schuljahr 2015/16 aufgrund der starken Bautätigkeit wieder ansteigen.

Der neue Präsident der Rechnungsprüfungskommission, Daniel Popp, dankt den Stimmberechtigten für die Wahl der neuen RPK sowie den Verantwortlichen des Gemeinderates und der Primarschulpflege für die offen geführte Diskussion anlässlich der Besprechung des Voranschlages. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Versammlung die Genehmigung des Voranschlages 2015 sowie die Festsetzung des Steuerfusses auf 69 % des einfachen Gemeindesteuerertrages.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, lässt der Gemeindepräsident über den Voranschlag 2015 mit einem Steuerfuss der Politischen Gemeinde von 69 % abstimmen.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2015 des Politischen Gemeindegutes im Sinne des gemeinderätlichen Abschiedes einstimmig.

Gemeindepräsident Jürg Badertscher dankt den Anwesenden für das grosse Vertrauen in die Behörden.

Es liegt keine solche Anfrage vor.

F. Schlussbestimmungen

Nachdem zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung kein Stimmbürger mehr das Wort wünscht, gibt der Vorsitzende die gesetzlichen Schlussbestimmungen zur heutigen Versammlung bekannt:

- Rekurse gegen gefasste Beschlüsse der Gemeinde (**Gemeindebeschwerde** § 151 GG) sind innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, an den Bezirksrat, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach zu richten. Der Beschluss muss gegen übergeordnetes Recht verstossen. In praktischer Hinsicht ist es die Rüge von inhaltlichen Mängeln der Beschlüsse.

Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- und Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

- Einwände gegen die Geschäftsführung sind sofort, noch vor Schluss der Versammlung, anzubringen, nachher sind sie verspätet. Ein solcher **Stimmrechtsrekurs** (§ 151 a GG) wäre innert 5 Tagen, von der Publikation an gerechnet, ebenfalls an den Bezirksrat Bülach zu richten.
- **Einsprachen gegen die Richtigkeit des Protokolls** (§ 54 GG) sind innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, an den Bezirksrat Bülach zu richten. Das Protokoll liegt ab Freitag, 12. Dezember 2014 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Der Vorsitzende fordert die Stimmzähler auf, das Protokoll am Donnerstag, 11. Dezember 2014, auf der Gemeindeverwaltung Lufingen durchzusehen und abzunehmen (§ 54 GG).

Nachdem gegen die Geschäftsführung keine Einwände erhoben werden, schliesst der Vorsitzende um 19:50 Uhr den offiziellen Teil der heutigen Versammlung.

G. Orientierung aus dem Gemeinderat

Gemeindepräsident Jürg Badertscher informiert die Anwesenden kurz über die Bautätigkeit. Die vielen Baukräne sind auf die grossen Einzonungen der 80er-Jahre zurückzuführen. Trotz des zu erwartenden starken Einwohnerwachstums könnten die Räumlichkeiten der Primarschule ausreichen. Immerhin besteht eine Reserve von zwei Schulzimmern. Eine Wohnbaugenossenschaft plant im Ziegeleiareal eine Überbauung mit bezahlbaren Mietwohnungen; Baustart ca. 2018.

Gemäss kantonaler Auskunft dürfte mit den Arbeiten zur Schliessung der Radweglücke Augwil – Egetswil Mitte Januar 2015 begonnen werden.

Betreffend die vom Kanton geplante Kernfahrbahn der Zürcherstrasse liegen keine neuen Informationen vor. Es ist aber davon auszugehen, dass der Kreisels an der Bächlistrasse gebaut wird. Die Realisierung des Kreisels Birchrainstrasse ist demgegenüber noch ungewiss.

Da die seit längerer Zeit für den Verkehr geschlossene Eigentalsstrasse auch in Lufingen zu Mehrverkehr geführt hat, nimmt der Gemeinderat am anstehenden Runden Tisch teil. Dabei verfolgt er das Ziel, mindestens das wieder zu erhalten, was wir vor der Schliessung hatten. Trotz der strikten Gesetzgebung zugunsten des Naturschutzes appelliert der Gemeinderat für ein Geben und Nehmen, um auch den Anliegen der regionalen Bevölkerung gerecht zu werden.

Die Arbeiten für die Dorfchronik schreiten planmässig voran. Sie wird rund 200 Seiten umfassen und Interessantes und Überraschendes enthalten.

H. Vorstellung neu Eingebürgerte

Der Gemeinderat hat Alessandro Dos Santos Araujo neu eingebürgert. Leider kann er an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen.

I. Verabschiedung als Behördenmitglied

Mit gewohnt blumigen Worten verabschiedet Jürg Badertscher Nelly Bolliger nach 16 Jahren aus der Primarschulpflege. Während dieser Zeit amtierte sie als Präsidentin der Kindergartenkommission, Vizepräsidentin und Finanzvorständin der Primarschulpflege und war Mitglied der Musikschule Bassersdorf-Kloten-Lufingen. Der Gemeindepräsident freut sich, dass Nelly Bolliger weiterhin Mitglied des Wahlbüros bleibt.

Nelly Bolliger bedankt sich ganz herzlich bei der Primarschule, dem Gemeinderat und den Steuerzahlern für die interessante, spannende und lehrreiche Zeit. Als sie das Amt antrat, zählte die Primarschule weniger als 100 Schulkinder.

J. Wünsche und Anregungen aus der Gemeindeversammlung

Die Grüngutentsorgung funktioniert insofern nicht, als die Container teilweise nicht mehr an ihren Standort zurückgestellt werden. Die Gemeindeverwaltung wird die Firma Frei Logistik und Recycling auffordern, inskünftig die entleerten Container wieder an den ursprünglichen Standort zurück zu stellen.

Die Bevölkerung ist darauf hinzuweisen, dass inskünftig das Häckselgut nicht mehr gehäckselt wird, wenn es nicht nur Holz umfasst. Nicht zum Häckselgut zählen u.a. Grüngut, Wurzelstöcke, Steine und Erde. Ist das Gut in einem Raum gelagert, hat dieser eine Mindesthöhe von sechs Metern aufzuweisen.

